



## Merkblatt

### Keuchhusten (*Pertussis infectiosa*, **blauer Husten**)

<b>Allgemeines</b>	Der Keuchhusten ist eine hoch ansteckende Infektionskrankheit. Ganz speziell gefährdet sind Säuglinge jünger als 6 Monate.
<b>Erreger</b>	<i>Bordetella pertussis</i> (Bakterien)
<b>Übertragung</b>	Die Ansteckung geschieht mit Tröpfchen, Speichel oder Sekreten der erkrankten Person. Ab dem Beginn der Symptome und bis 21 Tage nach dem Beginn des anhaltenden Hustens sind die Erkrankten infektiös. Eine Antibiotikatherapie kann die Infektiosität auf 5 Tage nach Therapiebeginn reduzieren.
<b>Inkubationszeit</b>	Zwischen Ansteckung und Erkrankungsbeginn liegen im Durchschnitt 7 bis 10 Tage (4 bis 21 Tage).
<b>Krankheitszeichen</b>	Beginn mit Husten vor allem nachts, Schnupfen und Heiserkeit. Nach 1 bis 2 Wochen entwickeln sich die typischen Hustenanfälle. Am Ende eines Anfalls kann im Kehlkopf ein Krampf entstehen, der zu einer Blaufärbung der Haut führt („blauer“ Husten). Danach löst er sich in einem lang gezogenen Einatmen, welches das typische Geräusch verursacht, und endet oft in Erbrechen. Eine durchgemachte Erkrankung erzeugt keine nachhaltige Abwehr gegen Pertussis.
<b>Diagnose</b>	Erregernachweis mittels Nasopharyngealsekret oder- abstrich.
<b>Behandlung</b>	Eine spezifische Antibiotika-Therapie reduziert die Ansteckungsgefahr und kann den Verlauf abschwächen. Übliche Hustenmittel nützen nichts.
<b>Verlauf/Prognose</b>	Bei einem ungeimpften Kind dauert die Krankheit mit Hustenanfällen 4 bis 6 Wochen. Der Husten kann über mehrere Wochen weiter gehen. Erhöhtes Komplikationsrisiko bei Säuglingen unter 6 Monaten.
<b>Vorbeugung</b>	Die Impfung bietet einen guten, zeitlich begrenzten Schutz gegen Keuchhusten. Bei ungenügend Geimpften sollten die fehlenden Impfungen gemäss Impfplan des Bundesamtes für Gesundheit nachgeholt werden. Aufgrund der begrenzten Wirksamkeit und Schutzdauer nach Erkrankung oder Impfung ist die Impfung allen Kontaktpersonen von Säuglingen < 6 Monate empfohlen. Eine postexpositionelle Antibiotikatherapie kann eine Erkrankung verhindern.
<b>Massnahmen KITA</b>	<b>Personen mit einer bestätigten Pertussis sollen zu Hause bleiben bis die ansteckende Phase vorbei ist (5 Tage mit Antibiotikatherapie, 21 Tage ohne Therapie).</b> Umgehende ärztliche Untersuchung bei exponierten Personen mit anhaltendem Husten. Eine postexpositionelle Antibiotikaphylaxe wird exponierten, unvollständig geimpften Säuglingen jünger als 6 Monaten sowie exponiertem Personal ohne anzunehmende Immunität mit Kontakt zu Säuglingen empfohlen, wenn der letzte Kontakt zum Fall vor ≤ 21 Tagen stattgefunden hat. Zudem wird allen empfohlen, bei dieser Gelegenheit den Impfstatus überprüfen zu lassen und ggf. fehlende Impfungen nachzuholen.